

# Inhalt

Deutsches Ärzteblatt Nr. 48/2019

## SEITE EINS

- 2211 Prävention:**  
Gegen eine Krankheitskarriere  
*Michael Schmedt*

## POLITIK

- 2219 Qualität:** Dem Bericht planungsrelevanter Qualitätsindikatoren zufolge gibt es in Krankenhäusern Versorgungsmängel in mehr als 50 Fällen  
*Falk Osterloh*
- 2220 Bürokratie:** Der Bürokratieaufwand in den Arztpraxen ist leicht zurückgegangen. Aber es werden immer noch circa 60 Tage im Jahr pro Praxis für Dokumentationsaufgaben benötigt  
*Rebecca Beerheide*
- 2222 Arbeitsbelastung:** Zunehmend berichten junge Ärztinnen und Ärzte über kritische Rahmenbedingungen im Krankenhaus, die sie an die Grenze ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit bringen  
*Eva Richter-Kuhlmann*

**2222** Überarbeitung und Belastungssyndrome treten auch schon bei jungen Ärztinnen und Ärzten auf, obwohl sie erst maximal sechs Jahre Berufserfahrung haben.

- 2226 Qualitätsvertrag:** Die Barmer hat einen Qualitätsvertrag mit den Waldkliniken Eisenberg zur Verbesserung von Hüft- und Kniegelenksimplantationen unterzeichnet  
*Falk Osterloh*

## THEMEN DER ZEIT

- 2228 Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft:** Die Zahl der Meldungen von unerwünschten Arzneimittelwirkungen ist angestiegen  
*Falk Osterloh*
- 2230 Thema Gentherapie:** Universitätsklinika und Krankenkassen wollen sich nicht durch juristische Mittel zwingen lassen, die Kosten von zwei Millionen Euro für eine noch nicht zugelassene Gentherapie ohne Härtefallantrag zu übernehmen  
*Thorsten Maybaum, Kathrin Gießelmann*
- 2232 Thema Spinale Muskelatrophie:** Die Kostenübernahme für eine in Europa noch nicht zugelassene Gentherapie für die Spinale Muskelatrophie gefährdet eine indikationsgerechte Anwendung innovativer Arzneimittel  
*Andreas Ziegler, Wolfgang Müller-Felber, Andreas Hahn, Arpad von Moers, Ulrike Schara, Janbernd Kirschner*

**2230** Eine zwei Millionen Euro teure Gentherapie bei Spinaler Muskelatrophie vom Typ 1, die in den USA, aber noch nicht in Deutschland zugelassen ist, sorgt für Diskussionen.

- 2238 Promotionen:** Die Qualität der Promotionen in der Medizin steigt ebenso wie die Zahl der Publikationspromotionen  
*Maryam Chuadja, Michael Meyer, Michael Schäfer, Jörg Wilhelm Oestmann*

## MEDIZINREPORT

- 2240 HIV in Deutschland:** Die Zahl der HIV-Infektionen unter den Drogenkonsumenten nimmt weiter zu  
*Dustin Grunert*
- 2241 Aids:** Aktualisierte Leitlinien und vor allem neue Daten zur Präexposition prophylaxe waren Thema auf dem Kongress der European AIDS Clinical Society  
*Andrea Warpakowski*
- 2243 Mammografie:** Seit Einführung des Mammografie-Screening-Programms für Frauen ab 50 Jahren die Rate der Brustamputationen zurück, die Rate der brusterhaltenden Operationen stieg entsprechend an  
*Andreas Stang, Vanessa Kääh-Sanyal*

**2240** Die Zahl der Personen, die sich mit HIV infiziert haben, ist zurückgegangen. Der Ausbau von zielgruppenspezifischen Testangeboten und ein früherer Behandlungsbeginn zeigen offenbar Erfolge.

**PERSONALIEN**

- 2255 **Susanne Johna:** In der Berufspolitik etwas bewegen  
**Bärbel Bas:** Teamspielerin für die SPD-Bundestagsfraktion

**MANAGEMENT**

- 2256 **Schwangerschaftsdiabetes:** Wie Ärzte Patientinnen laienverständlich informieren können  
*Christoph Wilhelm, Christin Ellermann, Mirjam Jenny*
- 2258 **Ratgeber:** Streitigkeiten zwischen Durchgangsarzt und Unfallversicherung – Abrechnung einer Erythrozytenvorbehandlung mit Dithiothreitol

**BEKANNTGABEN**

**Kassenärztliche Bundesvereinigung**

- 2261 Änderungsvereinbarung zur Vereinbarung zu den Psychiatrischen Institutsambulanzen gemäß § 118 Abs. 2 SGB V
- 2268 Änderungen des Bundesmantelvertrages-Ärzte (BMV-Ä)
- 2269 Änderung der Vereinbarung nach § 119 b Abs. 2 SGB V zur Förderung der kooperativen und koordinierten ärztlichen und pflegerischen Versorgung in stationären Pflegeheimen (Anlage 27 BMV-Ä)
- 2269 Änderung der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zur intravitrealen Medikamenteneingabe (Qualitätssicherungsvereinbarung IVM)

**RUBRIKEN**

- 2214 **Aktuell**
- 2246 **Studien im Fokus**
- 2249 **Pharma**
- 2251 **Briefe**
- 2253 **Medien**
- 2260 **Impressum**

**809** Menschen mit Intelligenzminderung sind besonders anfällig für körperliche und psychische Erkrankungen. Tanja Sappok und Co-Autoren haben untersucht, wie es um die medizinische Versorgung dieser Patienten bestellt ist, und geben praktische Hinweise für eine gelingende Arzt-Patienten-Kommunikation.

**817** Aufgrund der Häufigkeit und der Belastung für den Betroffenen beziehungsweise den Bettpartner erfordert das Schnarchen beim Erwachsenen eine fundierte Beratung, Diagnostik und gegebenenfalls Therapie. Boris A. Stuck und Benedikt Hofauer stellen die Klinische Leitlinie zu diesem Thema vor.

**807 Editorial**

**Titel** **Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung**  
Eine besondere Herausforderung für das Gesundheitswesen  
Medical Treatment for People With Intellectual Impairment—A Particular Challenge for the Health Service  
*Peter Martin*

**809 Übersichtsarbeit**

**Titel** **Medizinische Versorgung von Menschen mit Intelligenzminderung**  
The Medical Care of People With Intellectual Disability  
*Tanja Sappok, Albert Diefenbacher, Martin Winterholler*

**817 Klinische Leitlinie**

**Diagnostik und Therapie des Schnarchens des Erwachsenen**  
Clinical Practice Guideline: The Diagnosis and Treatment of Snoring in Adults  
*Boris A. Stuck, Benedikt Hofauer*